

Pressemeldung

Gerhard Polt wird in Neuburg an der Donau mit dem Ernst-Toller-Preis geehrt: Geldpreis und vom ZVAB eine zensierte Erstausgabe aus Tollers Festungshaft

Neuburg an der Donau/Berlin, 8. Februar 2010. – 5.000 Euro und ein rares Buch, das herauskam, während Toller in Niederschönenfeld in Festungshaft saß, wurden dem Kabarettisten und Schauspieler Gerhard Polt am Samstag im Stadttheater Neuburg überreicht. Stefan Neuhaus, Germanist an der Universität Innsbruck und Sprecher der Jury: „Polt verbindet mit Toller die artistische Sprache in Tateinheit mit politischer Wirkungsabsicht“. Laudator Ernst Piper, Historiker an der Universität Potsdam, zitiert genau diese von Toller 1917 formulierte Wirkungsabsicht: „Ich will das Lebendige durchdringen, in welcher Gestalt es sich auch immer zeigt. Ich will es mit Liebe umpflügen, aber ich will auch das Erstarrte, wenn es sein muss, umstürzen, um des Geistes willen.“ Dieser Anspruch sei beinahe 100 Jahre später noch immer aktuell und wer genau hinhöre, finde ihn auch bei Gerhard Polt.

Weiter in der Begründung der Jury: „Einer, der seit Jahrzehnten in der ersten Liga spielt und dies auf unglaublich vielseitige, multimediale Weise, ist Gerhard Polt. Der hier verwendete Politikbegriff ist naturgemäß ein weiter, es geht bei Toller wie bei Polt um verschiedenste Missstände in der Gesellschaft, für die nicht zuletzt auch Politiker die Verantwortung tragen.“

Obwohl Toller der erfolgreichste Dramatiker der Weimarer Republik war, gibt es keine Gesamtausgabe von Tollers Werk, viele seiner Bücher sind schwer zu finden, über das Sortiment nicht erhältlich. Dankenswerterweise hat ZVAB.com für die Ernst Toller Gesellschaft ein „Toller Special“ www.zvab.com erarbeitet, das eine Übersicht über alle noch erhältlichen Veröffentlichungen, zum Teil auch echte Sammlerstücke, bietet. Der lyrische Zyklus *Das Schwalbenbuch* erschien 1923 im Potsdamer Kiepenheuer-Verlag. Es wurde rasch zum größten internationalen Erfolg des Autors. Das von der Gefängnisleitung beschlagnahmte Manuskript hatte ein entlassener Mitgefangener herausgeschmuggelt.

Die Ernst-Toller-Gesellschaft in Neuburg an der Donau vergibt den Preis alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuburg und dem Lions-Club für „besondere Leistungen im Grenzbereich von Literatur und Politik“. Bisherige Preisträger sind Albert Ostermaier, Biljana Srbljanovic, Felix Mitterer, Juli Zeh und Günter Grass.

Pressekontakt

Margarete Schwind
SCHWINDKOMMUNIKATION
Kultur- und Buch-PR
Knesebeckstraße 96
10623 Berlin
030/31 99 83 20
ms@schwindkommunikation.de
www.schwindkommunikation.de